

Participate!

Unterlagen für Lehrpersonen

Inhalt

Die Schüler:innen erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, politisch mitzubestimmen. Sie wissen, welche Form der Partizipation für sie am besten passt.

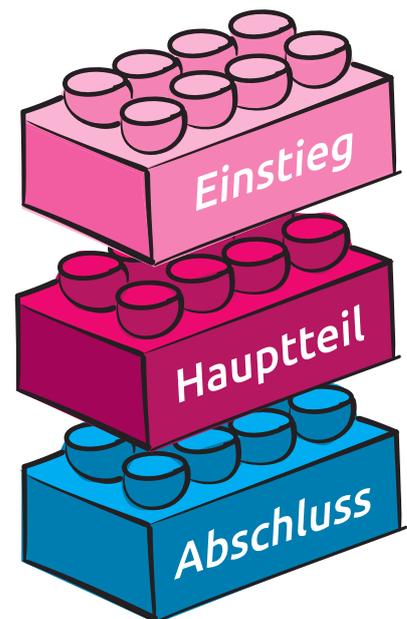
Ziele

- Die Schüler:innen kennen verschiedene Formen der Partizipation auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.
- Die Schüler:innen wissen, wo sie sich für die verschiedenen Arten der Partizipation informieren können.
- Die Schüler:innen setzen sich mit den Meinungen und Ansichten der Schweizer Parteien auseinander.

Aufgabenarten

Für dieses Unterrichtsmaterial können folgende Aufgaben mit unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeitsstufen frei zusammengesetzt werden.

- | | | |
|---------------------------------|------------|---|
| • Diskussion | 5 Minuten |  |
| • Recherche | 15 Minuten |  |
| • Wörter verbinden | 10 Minuten |  |
| • Abstimmen und Wählen | 90 Minuten |  |
| • Partizipationsformen | 45 Minuten |  |
| • Wie kommt es zu Abstimmungen? | 45 Minuten |  |
| • Gruppenpuzzle | 90 Minuten |  |
| • Abschluss: Parteilandschaft | 15 Minuten |  |



Material

- AB¹ Wörter verbinden
- AB Abstimmen und Wählen
- AB Partizipationsformen
- AB Wie kommt es zu Abstimmungen?
- Lösung: Wie kommt es zu Abstimmungen?
- Themendossier «Parteilandschaft»

easyvote-school Newsletter:

Keine Unterrichtsmaterialien verpassen: Mit dem **Newsletter** von easyvote-school werden Sie regelmässig über neue Unterrichtsmaterialien und Projekte informiert. Unter **easyvote-school** finden sie weitere Unterrichtsmaterialien.



1: AB = Arbeitsblatt

Participate!

Verlaufsplanung für Lehrpersonen

Einstieg 1: Diskussion



Zeit: 5 Minuten

Was:

Die Schüler:innen diskutieren in Gruppen, was politische Partizipation ist und wie man politisch partizipieren kann. Möglichkeiten der Partizipation:

- Wählen
- Abstimmen
- Beitritt in eine Jungpartei / pol. Bewegungen
- Teilnahme am Jugendparlament / Jugendrat / Jugendsession
- Demos
- Unterschriften sammeln
- Kandidieren

Sozialform: Gruppenarbeit / Plenum

Material: Keins

Einstieg 2: Recherche



Zeit: 15 Minuten

Was:

Den Schüler:innen werden folgende zwei Begriffe präsentiert:

- Formelle Partizipation
- Informelle Partizipation

Mit einer Internetrecherche sollen die Schüler:innen herausfinden, was diese beiden Begriffe bedeuten, wie sie sich unterscheiden und welche Partizipationsmöglichkeiten kann man für jeden Begriff zuordnen. Die Resultate ihrer Recherche werden anschliessend im Plenum geteilt.

Lösung:

Formelle Partizipation: Das sind alle Partizipationsmöglichkeiten, die im Schweizer Recht festgelegt sind. Das sind zum Beispiel: Wählen (aktives Wahlrecht), Kandidieren (passives Wahlrecht) und Abstimmen. In der Regel können Personen mit Schweizer Stimmrecht und über 18 formell partizipieren.

Informelle Partizipation: Das sind alle Partizipationsmöglichkeiten, die nicht im Schweizer Recht vorgeschrieben sind. Mit der informellen Partizipation können unterschiedliche Bevölkerungsgruppen am politischen Geschehen teilnehmen, das heisst Kinder und Jugendliche unter 18, wie auch Personen ohne Schweizer Stimmrecht. Beispiel für die informelle Partizipation sind Proteste, Demonstrationen, Teilnahme an einem Jugendparlament/Jugendrat/Jugendsession, an politischen Debatten mitdiskutieren.

Sozialform: Einzelarbeit / Plenum

Material: Keins

Einstieg 3: Wörter verbinden



Zeit: 10 Minuten

Was:

Mit dem Arbeitsblatt «Wörter verbinden» sollen die Schüler:innen versuchen zu der formellen und informellen Partizipation die richtigen Partizipationsmöglichkeiten zuzuteilen.

Lösung:

Formelle Partizipation: Wählen (aktives Wahlrecht), Kandidieren (passives Wahlrecht), Abstimmen

Informelle Partizipation: Proteste, Demonstrationen, Teilnahme an einem Jugendparlament/Jugendrat/Jugendsession, an politischen Debatten mitdiskutieren, an einer politischen Bewegung teilnehmen, einer Partei beitreten, Unterschriften sammeln, Gemeindeversammlung besuchen, Anfrage an Gemeinderat verfassen,

Sozialform: Einzelarbeit

Material: AB Wörter verbinden



Hauptteil 1: Abstimmen und Wählen



Zeit: 90 Minuten

Was:

Die Schüler:innen erhalten das Arbeitsblatt «Abstimmen und Wählen». Beim ersten Auftrag müssen die Schüler:innen ein Poster entwerfen. Hierfür muss die Klasse in vier Gruppen unterteilt werden. Jeder Gruppe wird folgendes Posterthema zugeteilt:

- Gruppe 1: Schulreise nach Mallorca (Spanien) mit dem Flugzeug
- Gruppe 2: Schulreise nach Milano (Italien) mit dem Zug
- Gruppe 3: Schulreise nach Genf (Schweiz) mit dem Fahrrad
- Gruppe 4: Schulreise nach Split (Kroatien) mit dem Car.

Jede Gruppe muss mindestens drei Argumente aufführen, weshalb man sich für ihre Reiseoption entscheiden sollte. Die Poster werden dann der Klasse präsentiert.

Am Beispiel der Poster können die Schüler:innen direkt erleben, wie man abstimmen kann. In einer ersten Runde können alle Schüler:innen zwei Poster nennen, die sie überzeugt haben. Die beiden Poster, die die meisten Stimmen haben, kommen eine Runde weiter. In der zweiten Runde stehen nur noch die zwei besten Poster zur Wahl. Das Poster mit den meisten Stimmen wird gewählt.

Zum Abschluss lesen die Schüler:innen den Text «Wählen» und lösen den Auftrag 2.

Sozialform: Einzelarbeit/Gruppenarbeit/Plenum

Material: AB Abstimmen und Wählen

Hauptteil 2: Partizipationsformen



Zeit: 45 Minuten

Was:

Die Schüler:innen füllen das Arbeitsblatt «Partizipationsformen» aus und stellen ihre Ergebnisse in der Klasse kurz vor.

Sozialform: Einzelarbeit/Plenum

Material: AB Partizipationsformen

Hauptteil 3: Wie kommt es zu Abstimmungen?



Zeit: 45 Minuten

Was:

Die Schüler:innen füllen das Arbeitsblatt «Wie kommt es zu Abstimmungen?» aus. Im Anschluss erhalten die Schüler:innen die Lösungen für das Arbeitsblatt.

Sozialform: Einzelarbeit / Plenum

Material:

- AB Wie kommt es zu Abstimmungen?
- Lösungsblatt Wie kommt es zu Abstimmungen?

Hauptteil 4: Gruppenpuzzle



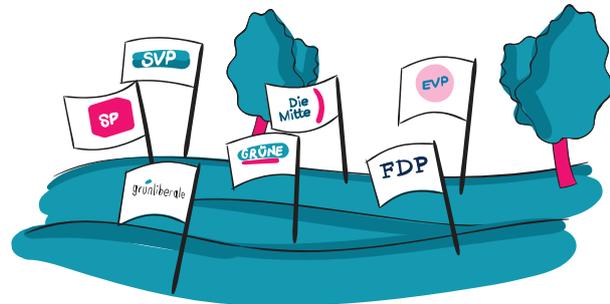
Zeit: 90 Minuten

Was:

Phase 1: Gruppenbildung (45')

Die Klasse wird von 1-11 durchnummeriert. Die Schüler:innen, die die gleiche Nummer haben, bilden die Stammgruppe. Die Schüler:innen informieren sich über die Partei bzw. politische Bewegung mit der gleichen Nummer, die sie erhalten haben.

1. Die Mitte
2. EVP
3. Feministischer Streik
4. FDP
5. GLP
6. Freunde der Verfassung
7. Grüne
8. SP
9. Klimastreik
10. SVP
11. MASS-VOLL



Alle Informationen zu diesen Gruppierungen können online recherchiert werden oder mit Hilfe des Themendossiers «**Parteilandschaft**» gefunden werden.

Phase 2: Austausch mit anderen (30')

Die Stammgruppen teilen sich in neue sogenannte Expert:innengruppen auf. Die Idee ist, dass in jeder Expert:innengruppe mindestens eine Person vertreten ist, die eine der oben genannten politischen Gruppierungen als Expert:in präsentieren kann.

Sozialform: Einzelarbeit/Plenum

Material: Themendossiers «**Parteilandschaft**»

Abschluss: Parteilandschaft



Zeit: 15 Minuten

Was:

Die Schüler:innen lesen das **Themendossier zur Parteilandschaft** in der Schweiz durch. Falls das schon in einer vorangehenden Übung gemacht wurde, kann dieser Schritt übersprungen werden. Die Schüler:innen tauschen sich anschliessend in kleinen Gruppen aus, welche Partei sie am meisten anspricht und weshalb.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: Themendossier «Parteilandschaft»

